

Gefährlicher Anlauf an ungeschütztem Bahnübergang

Hannover, 24. August.
Freitag nachmittag wurde auf einem ungeschützten Bahnübergang der Strecke Celle-Kriehagen ein von Hannover kommender Kraftwagen von einem Personenzug überfahren und etwa 45 Meter weit mitgeschleift. Der Kraftwagen ist verbrannt. Unter den Teilnehmern wurden zwei verköhlt. Zeichen gefunden, deren Personalien bis her noch nicht festgestellt werden konnten.

Emigrantenfäden in der „Times“

Berlin, 24. August.
Wie der „Angriff“ erzählt, ist die Ausgabe der Londoner „Times“ vom 23. August 1934 beschlagnahmt und eingezogen worden, weil sie in einem längeren Bericht „eines Korrespondenten in Deutschland“ über die Konzentrationslager in Deutschland eine Reihe von alten, offenbar aus der Emigrantenfäden geschöpfte üblen Greuelmärchen aufzählt.

Der Reichsjugendführer an die deutsche Elternschaft

Mundfunkrede am Mittwoch, den 20. August
Berlin, 24. August.
Am kommenden Mittwoch von 20.35 bis 20.45 Uhr wird der Reichsjugendführer Baldur von Schirach im Rahmen der Stunde der jungen Nation über alle deutschen Sender zu den Eltern unserer Hitlerjugend und -Mädel sprechen. Der Abteilungsleiter Rundfunk der Reichsjugendführung, Gebietsführer Gerff, hat für die gesamte Hitlerjugend Gemeinschaftsempfang angeordnet. Zu der angegebenen Zeit versammeln sich alle Gliederungen und Einheiten der HJ um die Lautsprecher, um diese Sendung abzuhehren.

Großfeuer in lettischer Kleinstadt

Riga, 24. August.
In der Nacht zum Freitag wurde die Stadt Dagda (Ostlettland) von einer Feuersbrunst heimgesucht. Das Feuer entzündete sich in einer Benzinniederlage und breitete sich mit rasender Geschwindigkeit aus. Schon nach einigen Minuten standen mehrere Gebäude in Flammen. Begünstigt vom starken Wind, griff das Feuer auf benachbarte Häuser über. Im ganzen sind sechs Wohnhäuser mit 20 Geschäftsräumen, einer Bäckerei, zwei Niederlagen, weiter eine Schule und elf Scheunen niedergebrannt. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Die Höhe des Schadens läßt sich noch nicht übersehen.

Neue jüdische „offizielle“ Kundgebungen in Litauen

Kowno, 24. August.
Wie aus Kurland gemeldet wird, ist es dort zu einer jüdischen Kundgebung gekommen, die den Kundgebungen in Schaulen ähnlich ist. In der Donnerstagnacht ging ein Trupp jüdischer Litauer gegen das dortige Gemeindefesthaus der Juden vor und warf mit Steinen die Fenster dieses Gebäudes ein. Der Umfang der Kundgebung ist daraus ersichtlich, daß die litauischen Behörden polizeilich Hilfe aus dem über 20 Kilometer entfernten Schaulen anforderten.

Der litauische Innenminister hat inzwischen angeordnet, daß gegen alle Missetäter, welcher Seite sie auch angehören, auf strenge vorgegangen wird. Aus einem von der litauischen Telegraphenagentur veröffentlichten Bericht über die Vorgänge in Schaulen geht u. a. hervor, daß die Feindschaft gegen die Juden zum Teil auf das herausfordernde Verhalten der jüdischen Jugendorganisation in Litauen zurückzuführen ist. Die Empörung ist im ganzen Lande groß.

Chinesischer Luftkampf über Neuhoer

Neuhoer, 24. August.
Zwei Chinesen, die in das Fliegerkorps ihrer Heimat aufgenommen zu werden wünschten, wollten ihre Flugkünste dem am Freitag mit dem Lloyd-Dampfer „Scemen“ einreisenden chinesischen General Tschang Falwei vorführen. Sie probierten deshalb in 700 Meter Höhe über Brodten einen Scheinkampf, wobei sie sich schließlich so nahe kamen, daß ein Flugzeug vom Propeller des anderen durchgeschnitten abstürzte und ein Hausdach durchschlug, während das zweite mit beschädigtem Motor ein 3 Kilometer entferntes Feld zu erreichen vermochte, sich dann aber überschlug. Der erste Flieger stach bald nach dem Absturz, der zweite erhielt einige Verletzungen; er wird außerdem noch ein unangenehmes Nachspiel erleben, da Schaukämpfe von Zivilfliegern nur ausnahmsweise gestattet werden.

Sturmwarnung aus Fernost

Kriegsschiffe fahren aus — Japanische Gewaltmaßnahmen gegen Russen

Shanghai, 24. August.
Nach hier eingelaufenen, allerdings unbestätigten Berichten soll Japan die Absicht haben, 30 Kriegsschiffe nach Tairen und 70 Bombenflugzeuge nach Charbin zu entsenden. Die Maßnahme wird hier mit der neuerlichen gespannten Lage an der mandchurisch-sowjetischen Grenze in Zusammenhang gebracht. Von der hierigen japanischen Gesandtschaft wird die beabsichtigte Entsendung der Kriegsschiffe und Bombenflugzeuge nicht in Abrede gestellt, jedoch dahingehend abgeschwächt, daß es sich möglicherweise um Maßnahmen im Rahmen der bevorstehenden kombinierten Land-, Luft- und Seemarinehandlungen, die im Raume Dairen-Schonhaiwan stattfinden sollen. Weder Rußland noch Japan seien zum Kriege bereit.

Japanische Erregung über die sowjetische Note

Die gesamte japanische Presse ist über den Ton der sowjetischen Note sehr erregt und erklärt, der Inhalt dieser Note sei ein Beweis für die Versuche, die Verantwortung für die letzten Ereignisse an der chinesischen Ostbahn auf mandchurische und japanische amtliche Stellen abzuwälzen. Die Beweggründe für die sowjetische Note würden von den amtlichen japanischen Stellen eingehend geprüft werden. Die Blätter sind sich darüber einig, daß die japanische Antwortnote nicht weniger scharf gehalten sein dürfte, als die sowjetische Note.

Russische Protokolle

Moskau, 24. Aug. Der sowjetische Vertreter in Tokio hat am Donnerstag dem japanischen Außenminister eine Protestnote wegen der Vorfälle an der chinesischen Ostbahn überreicht. In der Note heißt es: Am 12., 13. und 14. August wurden auf der östlichen Strecke der Ostbahn 19 Bahnbeamte, russische Staatsangehörige, verhaftet. Hauptächlich handelt es sich hierbei um leitende Beamte. Am 16. August wurden drei weitere Beamte verhaftet. Vierdurch wurde die östliche Strecke der Bahn der leitenden Beamten beraubt, wodurch die weitere Arbeit der Bahn in Frage gestellt wird. Um diese gefetwidrigen und grundlosen Verhaftungen zu rechtfertigen, werden die verhafteten Beamten beschuldigt, Uebertreter auf japanische Militärmissionen und Bahnzüge, Eisenbahnkatastrophen und Verabungen sowie Mordanschläge und Entführungen von Beamten und deren Familienmitgliedern organisiert zu haben. Diese Beschuldigungen werden unterstützt durch das japanische Kriegsministerium und durch Vertreter des japanischen Außenministeriums. Ferner haben die japanisch-mandchurischen Behörden Beschuldigungen ausgesprochen gegen offizielle Behörden und Vertretungen der Sowjetunion in der Mandchurei. Die Sowjetregierung betrachtet all diese Maßnahmen als eine Störung der Arbeit der Bahn und als grobe Verletzung der sowjetischen Vertragsrechte der Bahn. Das japanische Kriegsministerium hat in einem Communiqué vom 17. August sich erlaubt zu behaupten, daß die zur Organisation der Bahnkatastrophen und Bahnüberfälle von dem Stab der fernöstlichen russischen Armee ausgehen. Die japanische Regierung wird ausgeben, daß die letzten Ausschreitungen an der Bahn von den aggressiven Bemühungen bestimmter japanischer Kreise zeugen. Die Sowjetregierung ist überzeugt, daß die oben erwähnten Maßnahmen den mandchurischen Behörden und der mandchurischen Regierung zuschreiben sind. Sie nimmt an, daß die japanische Regierung die entsprechenden Entschlüsse ziehen wird.

Schwäbische Chronik

Der deutsche Altmeister und Reformmann im Brustschwimmen, Dr. Alfred Wacker-Stuttgarter Schwaben, ist an den Folgen eines Autounfalls im Ulmer Krankenhaus gestorben.

Der 18-jährige Hans Treuchlinger von Trochteltingen war an der Hobelmaschine in der Werkstatt seines Vaters beschäftigt. Dabei kam er mit der rechten Hand der Maschine zu nahe, so daß ihm am Mittelfinger die vordere Hälfte des ersten Gliedes abgerissen wurde.

Bürgermeister Sauter von Obenhäusern bei Ulm wurde von einer Wespe in den Arm gestochen. Nachdem anlässlich die Sache ungefährlich schien, verschlimmerte sich bald darauf sein Zustand. Dem Bedauernswerten muß jetzt voraussichtlich der Arm abgenommen werden.

Sturm-Verwüstungen im Unterland

Ludwigsburg, 24. August. Am Donnerstag nachmittag entlud sich über Ludwigsburg ein verheerendes Unwetter, das großen Schaden anrichtete und auch ein Menschenleben forderte. Mit unheimlicher Gewalt wüthete das Gewitter, das gegen 4 Uhr losbrach, über der Stadt. Der Sturm steigerte sich zum Orkan. Er riß an den Fensterläden, zertrümmerte die Dachziegel und warf sie auf Mäster. Mit donnerartigem Getöse zerplitterten am Kirchensplatz und in der Viehtierer Straße alte Kastanienbäume. An der Marienwahl entwurzelt der Sturm uralte Baumrieten und warf sie zerlegt quer über die Straße. Auch in den Obstgärten hat der Sturm wüth gehaust. In den Schloßanlagen sind die schönsten Bäume entwurzelt, zerhackt oder stark beschädigt. Im Hauptpark ist der Weg von 300—400 Jahre alten Bäumen versperrt. Wie riesige Zahnstocher ragen 10 Meter hohe Baumstümpfe gen Himmel. Leider hat das Unwetter auch ein blühendes Menschenleben vernichtet.

Auf dem großen Exerzierplatz schlug der Blitz in eine Gruppe dort abendlicher Soldaten, wobei der im zweiten Dienstjahr stehende Schütze Roth vom Inf. Reg. 13 getötet und einer seiner Kameraden schwer verletzt wurden. Für den Verletzten besteht keine unmittelbare Lebensgefahr.

In Marbach kam es fast an allen Straßenkreuzungen zu bedenklichen Uebereisdungen, die besonders am Romenes bedenkliche Formen annahmen. In der Güntherstraße stand das Wasser entlang der Goethestraße etwa 20 Zentimeter tief und drang in die Läden ein. Im Gebäude der ... schon das Wasser in die unteren Räume, so daß stundenlang Wasser geschöpft werden mußte. Auch in Grobottmar wütheten gelbbraune Wassermassen vom Harzberg herab und überfluteten die Straßen. In Steinhelm stand das Wasser bis zu 20 Zentimeter tief und drang besonders in die ... ein, so ... werden mußten. Auch über Badnang brauste ein Wirbelsturm hin, wie er seit Jahrzehnten nicht aufgetreten war. Kein Licht brannte mehr. Von den Dächern und vom

Sturmschwallen die Ziegel nieder. Auf allen Straßen und Wegen und in den Gärten lagen Obstäube entwurzelt oder abgeknickt. Fernsprech- und Stromleitungsmasten wurden umgeworfen, so daß die Postkraftwagen und andere Fahrzeuge umgeleitet werden mußten. Die Reisfelder lagen wie niedergewalzt.

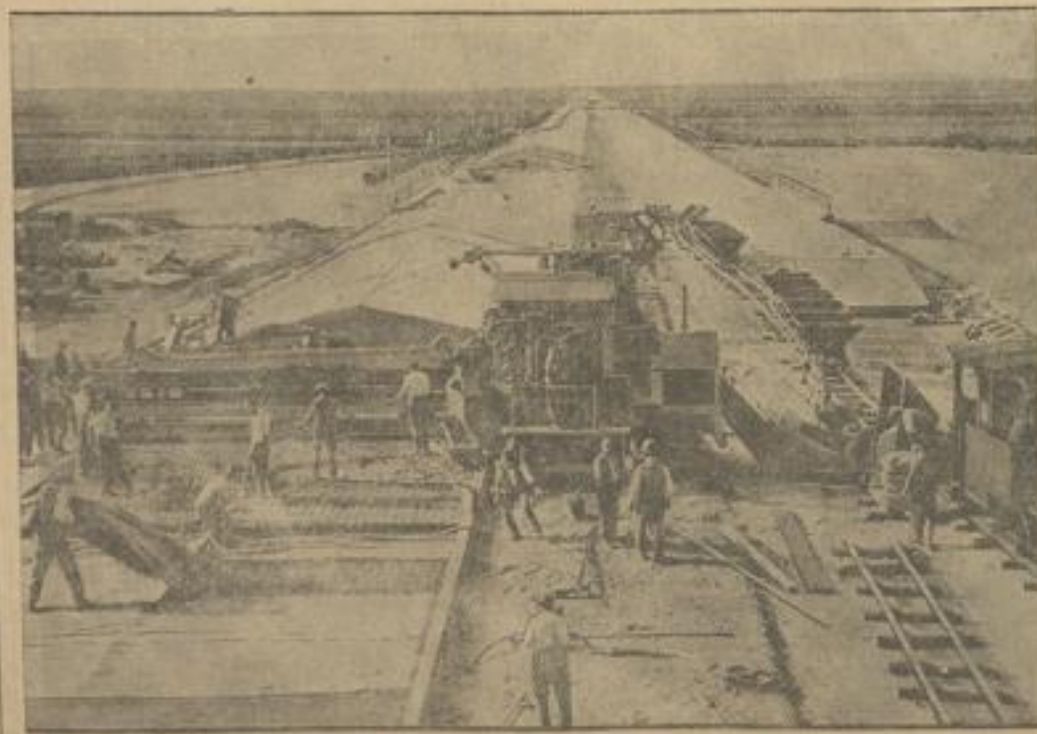
Auch in Sulzbach a. M. wurden viele Obstäube beschädigt und entwurzelt, elektrische Masten umgeworfen und Ziegel von den Dächern heruntergeschleudert. Ungefähr dasselbe Bild bot sich in Rainhardt, wo das Unwetter über 2 Stunden dauerte. In Holz, Ode, Wüstenrot, schlug der Blitz in das Anwesen des Wilhelm Schöffert, das bis auf den Grund niederverbrannte. Nur mit knapper Not konnte das Vieh gerettet werden. In Klingingen wurden Straßen zu Bächen verwandelt.



Ein Bild von der Beipredung in Florenz

Schönberg bei Mussini (im Vordergrund). Dahinter — von links nach rechts — der Schwiegerohn des Duce, Breffeschiano, Staatssekretär Savio und der Sekretär der Faschisten Staroc.

Reichsautofraße im Werden



Betonierungsarbeiten auf der Reichsstraße München-Salzburgen. Die dahortige Abdeckung dient zum Schutz gegen zu schnelles Austrocknen.

BETTEN

REUSCH

Matratzen
Ausstauern
Woll- und Kamelhaar-Decken

Qualitäts-Erzeugnisse
aus eigenen Werkstätten

Fr. Breusch
PFORZHEIM - Metzgerstraße

Erstes Haus am Platze

Aus dem Heimatgebiet

Voraussetzliche Witterung. Das über 30-jährige alte Tief entwickelt einen südlichen Ausläufer in Richtung auf das Beckenland. Für Sonntag und Montag ist warmes, unbekanntes Wetter zu erwarten.

Freieigige Natur

Der guten Heidelbeerernte folgt anscheinend eine ebenso gute Brombeerernte. Die Früchte werden dieses Jahr besonders groß, aromatisch und saftig, d. h. wenn man sie ausreifen läßt. Schon jetzt bemerkt man an sonnig gelegenen Rainen und Böschungen, an Mauern und Dächern die schwarzen, lodenden Beerenbüschel, deren Blühdung allerdings durch die dornigen Zweige nicht so harmlos ist wie diejenige der Heidelbeere oder Himbeere, die immer noch in hart gereiftem Zustande anzutreffen ist. Die einzelnen Regensfälle haben den Brombeeren vielfach eine solche Größe verliehen, daß sie es darin dem im Garten gewachsenen gleich tun.

Neuenbürg, 25. August

Heute morgen gegen 8 Uhr war der elektrische Strom in der Stadt einige Minuten unterbrochen. Das hatte einen sehr ernsthaften Grund. Bei den Stromleitungsarbeiten auf dem Festplatz des Kreisturnens geriet ein Monteur der Firma Knödel durch das Aufschieben der Leiter in den Draht, so daß er hilflos darin hing. Ein anderer Arbeiter sprang instinktiv hinzu und hielt ihn fest, so daß er einen Arm befreien konnte. Inzwischen wurde der Strom abgestellt. Der Verunglückte hat Brandwunden am Hals und im Gesicht davongetragen; er wurde sofort vom Arzt behandelt, ist aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Wildbad

Die große öffentliche Saarländische Ausstellung findet hier morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr vor der Neuen Erlöshalle statt. Vollständige Beteiligung aller deutschen Volksgenossen ist selbstverständlich. Nach dem Aufmarsch der Verbände spricht Dr. Feuertag-Saarbrücken die einleitenden Worte. Um 3 Uhr beginnt die Uebertragung der Feier auf dem Ehrenbreitstein mit den Reden des Führers und v. Papens. Der Eintritt zur Kundgebung ist frei.

Eine Ausstellung kunstgewerblicher Handarbeiten wird von den bekannten Werkstätten der Jugendburg Schloß Weiskirchen vom Montag bis Freitag im Saal des Hotels „Alle Linde“ durchgeführt. Die Erzeugnisse der Werkstätte sind durchsichtige Handarbeit und haben sich immer mehr durchsetzen können. In Entwurf, Farbgebung und Güte, wie wir dies öfter bei Ausstellungen in Pforzheim usw. feststellen konnten. Anknüpfend an die überlieferte jahrausende alte deutsche Handarbeit zeigt die Ausstellung im Saal der „Alten Linde“ neuzeitliche handwerkliche Werkstoffe: Gewebe mannigfacher Art für künstlerische Heim- und Kleidgestaltung und das handgewebte Kleid in der deutschen Mode. Außerdem werden während der Ausstellung Handwebrahmen und Webebretchen vorgeführt.

Nachdem Sonntag nachmittag von 4-6 Uhr veranstaltet das Landesamt für Kultur noch eine Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen; das entscheidende Aufspiel „Die große Chance“ von Miller und Lorenz. Es kommt zum letzten Male in dieser Spielzeit zur Aufführung; in den Hauptrollen spielen Helene Heinrich, Erich Paul, Hans Zoofe, Rudolf Biedermann und Heinz Planckmann, Lotte Glöner und Otto März. Den Ausführenden bietet sich damit die beste Gelegenheit zum Theaterbesuch.

Wenn die Kapelle des Musikvereins, die heute im Kapelle ist, als solche wieder mit einem Unterhaltungskonzert in die Öffentlichkeit tritt, so mag es gerechtfertigt sein, daran zu erinnern, daß sie hier auch ein Stück Nationalsozialismus verwirklicht hat, ohne daß der Außenstehende viel Notiz davon nahm. Aus der Feuerwehr 1913 herausgewachsen, von der Gemeindeverwaltung durch kleinere Beiträge unterstützt, vom Wohlwollen der Einwohnerschaft getragen, entwickelte sich das zarte Pflänzchen im selben Jahr schon so weit, daß sich die Kapelle mit beachtenswerten Leistungen an die Öffentlichkeit wenden konnte. 1914 brachte einen bedenklichen Rückschlag. 5

Mitglieder starben den Heldentod (Kug. Batt, R. Sturm, Rob. Henne, Hermann Jeller und R. Rothfuß). Verwundet wurden 3 (Adolf Biedmaier, W. Rothfuß, Heinrich Rapp). Fähigkeit und Ausdauer ermöglichten jedoch Weiterführung und Ausbau der Kapelle. Im Laufe der Jahre wuchs sie hinsichtlich Leistung und Stärke. Dies war das Verdienst des Zusammenschlusses der Dirigenten, Vorstände und den Mitgliedern samt Verwaltungsausschusses. Ohne Mühe, Entfaltung und Opfermut gedeutete keine Gemeinschaftsarbeit. Am allerwenigsten eine solche auf musikalischem Gebiet. Wie schwer hatten es die Einzelnen in den abgelaufenen Jahren der Inflation und Arbeitslosigkeit! Wohl macht Lust und Liebe zum Ding die Mühe und Arbeit gering, aber manchmal wird auch der beste Wille müde, zumal in solchen Zeitaltern. Umso höher klingt das Lied vom drolligen Mann, der unbeirrt vom Wogendrang der Sorgen seiner Sache treu bleibt. Wenn die Kapelle unter den harten Fittichen der NSDAP heute einen neuen, und wie wir hoffen, recht erfolgreichen Abschnitt ihrer Tätigkeit beginnt, muß sie ebenfalls vom Wohlwollen und Vertrauen der Einwohner Wildbads getragen sein. Das heißt den Mut, den Eifer und die Freude der Musiker an ihrem tatsächlichen der Gemeinschaft dienenden Werk. Darum auf ins Konzert unserer Kapelle, die immer bereit ist, wenn es gilt, uns einen Dienst zu erweisen. n.

Steuerschuldner und Verzugszinsen

Birkenfeld, 24. August.
Zur Ausgleichung des Gemeindehaushalts muß auch dieses Jahr wieder ein Gehalt an den staatlichen Ausgleichsfond eingereicht werden, das in der gestrigen Sitzung vom Gemeinderat unterzeichnet worden ist. — Zum Abschluß eines neuen Nachvertrags über die Wirtschaftsverwaltung in unserer Gemeinde durch Vogenanschlag wurde der Vorsitzende bevollmächtigt.

Die gestrige Messung des Wasserfortkommens bei der Versuchsanordnung im Enthaltergab 3,3 Sekundenliter. — Nach einem Schreiben der Cellulose-Fabrik in Eilenburg interessiert sich zur Zeit eine große Firma für die leerstehenden Räume der Schenkischen Fabrik, so daß die Hoffnung besteht, daß

wir doch wieder einen Industriebetrieb hierher bekommen. — Die Gemeinde Dietlingen hat das Betreten der Weinberge bis zur Beendigung der Weinlese nur noch für die Hochentage Mittwoch und Samstag in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr gestattet und für die übrigen Tage verboten. Unsere Gemeinde schließt sich dieser Regelung an. Es soll in letzter Zeit da und dort in den Weinbergen Sonntags gearbeitet worden sein. Diese Sonntagsarbeit wird in Zukunft bestraft werden. Auch der Hasenfutterdiebstahl, der in letzter Zeit ziemlich häufig geübt worden ist, wird noch strenger als bisher bestraft werden, denn es muß als Unfug bezeichnet werden, daß manche Leute 20 und noch mehr Hosen halten, ohne überhaupt auch nur einen Anodratmeter Land zu besitzen.

Ueber die den sämigen Steuerzahlern ausgehenden Verzugszinsen wird lebhaft gesprochen und die Zinsen werden als Wucherzinsen bezeichnet. Der Gemeinderat weist daher nochmals darauf hin, daß diese Zinsen eine Strafe für die sämigen Steuerzahler darstellen sollen und ihre Rechtfertigung darin haben, daß viele gewissenhafte Steuerzahler sich das Letzte am Mund absparen, um ihre Schuldscheine bei der Gemeinde rechtzeitig zu begleichen, im Gegensatz zu vielen sämigen Schuldnern. Würden keine Verzugszinsen in dieser Höhe berechnet, so würden viele überhaupt nicht mehr daran denken, auch bei der Gemeinde ihre Schuldscheine zu bezahlen. Der Schuldungsbeitrag für Schuldscheine bei der Gemeinde beträgt nur 5 v. H. Regelsachen, Spielautomaten und Radio in Wirtschaften sind vergütungspflichtig. Der Gemeinderat beschließt die niederste Gebühr dafür zu erheben. — Zur Bekämpfung der Weidenplage wird der Feldhüter mit den entsprechenden Maßnahmen beauftragt. — Verschiedene Gesuche um Arbeit bei der Gemeinde bildeten den Schluß der Sitzung.

Die 1. Mannschaft des FC. Birkenfeld spielt morgen Sonntag auf dem Rasenplatz in Pforzheim gegen eine kombinierte Mannschaft der Bezirksvereine Sportklub Pforzheim, Eutingen, Riefern, Emsberg u. a. und am 2. September auf dem eigenen Platz hinter der „Sonne“ gegen die 1. Mannschaft des FC. Pforzheim. Beide Spiele erfordern

Gottesdienstsanzeiger

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, den 26. August (13. Sonntag n. Tr.)

Neuenbürg. 8.10 Uhr Festgottesdienst (bei gutem Wetter auf der großen Wiese); Pfarrere Losch-Feldmann. 9.15 Uhr Christenlehre in der Kirche; Pfarrere Losch. Die Bibelstunden unterbleibt während der Sommerferien.

Wildbad. 8 Uhr Christenlehre (Töchter); Stadtdiener Stein. 9.30 Uhr Predigt (Text: Jakobus 3, 1-12, Lied: 99); Stadtdiener Dauber. 8 Uhr abends Bibelstunde; Stadtdiener Stein. **Donnerstag, 30. August, 8.30 Uhr abends Bibelstunde** im Gemeindeaal.

Birkenfeld. 7.45 Uhr Christenlehre (Töchter). 8.10 Uhr Predigtgottesdienst. Hilmar Frick. 8.11 Uhr Kinderkirche. 8.15 Uhr Abendgottesdienst. Am Montag 8 Uhr Jungenddienst II, am Donnerstag 7.45 Uhr Jungenddienst I, 6 Uhr Mädchenabend I, am Freitag 8 Uhr Mädchenabend II.

Schömburg. 7.45 Uhr Kinderkirche in Schömburg; 10 Uhr Gottesdienst in Schömburg; Pfarrere Kaiser. 11 Uhr Christenlehre (Töchter von Oberlangenhardt und Schwarzenberg). 1 Uhr Kinderkirche in Schwarzenberg. 2 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg; Pfarrere Kaiser. 7 Uhr Abendgottesdienst in Schömburg; Pfarrere Kaiser.

Bischöfl. Methodistenkirche. Sonntag, vor-mitt. 10.10 Uhr Neuenbürg, Gräfenhausen (Reiz, Calmbach (Neuenbürg); 11.11 Uhr; Sonntagsschule Neuenbürg; nachm. 3 Uhr: Höfen; 4.30 Uhr bei günstiger Witterung Waldgottesdienst im Paterbusch bei Arnbad, im anderen Fall Predigt um 4.30 Uhr in Arnbad und Ottenhausen. Bibelstunden: Montag Höfen, Dienstag Neuenbürg, Mittwoch Calmbach, Donnerstag Gräfenhausen, Freitag Arnbad.

Ev. Gemeinschaft Birkenfeld. Sonntag vor-

mitt. 10.10 Uhr Predigt; Prediger Weiser. 11.11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr Predigt; Seminarlehrer Hänisch, Neutlingen. Mittwoch abends 8.15 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Donnerstag abends 8.15 Uhr: Gem. Chor. Jedermann willkommen.

Ev. Gemeinschaft Herrnsalb, Gräfen Wald. Sonntag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst; Schöwent. Abends 8.15 Uhr Abendgottesdienst; Kapp, Wildbad. Jeden Sonntag 8.45 Uhr Morgensandacht in der Hauskapelle. Jedermann herzlich willkommen.

Ferienheim Vossena. Nachmittags 3 Uhr Predigtgottesdienst; Kapp, Wildbad.

Katholische Gottesdienste

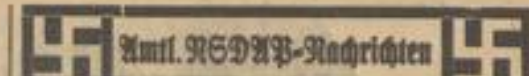
Sonntag, den 26. August (14. S. n. Pfingsten).

Neuenbürg. 8.15 Uhr hl. Messe mit deutschem Gesang (mit Rücksicht auf das Turnfest). 7.15 Uhr abends Andacht. Weichtagelegenheit: Samstag abends von 5 Uhr an, Sonntag früh von 7 Uhr an. hl. Kommunion: Sonntag früh von 7.45 Uhr an bis zum Gottesdienst um 9 Uhr; werktags während der hl. Messe um 7 Uhr.

Birkenfeld. 10.30 Uhr Predigt und Befragung.

Herrnsalb. 10 Uhr Predigt und Amt. **Wildbad.** 7 und 8 Uhr Frühmessen. 9 Uhr Predigt und Amt. Abends 6 Uhr Andacht. — **Vertag:** 7 Uhr hl. Messe. **Freitag, 31. August:** Letzte Anbetung. 7 Uhr Amt. Abends 6 Uhr Schlußandacht. **Feiertage:** Vertag vor der hl. Messe, Samstag nachm. von 4 Uhr an, Sonntag in der Frühe, auf Verlangen nach Möglichkeit auch sonst. **Kommunion:** Sonn- und werktags vor u. während jeder hl. Messe. Auf Verlangen auch sonst.

Schömburg. 8 Uhr Anstellung der hl. Kommunion. 9 Uhr hl. Messe. Vertag: Tägl. 8 Uhr hl. Messe. Weichtagelegenheit: Sonntag 8-9 Uhr. Täglich vor der hl. Messe.



Neuenbürg. Heute Samstag abends 8.15 Uhr Antreten zum VO.-Appell sämtlicher politischen Leiter und Amtswalter beim alten Schulhaus. Der Ortsgruppenleiter.

Neuenbürg. Zwecks Beteiligung der VO. am Festzug, Antreten Sonntag 12.45 Uhr beim alten Schulhaus. Der VO.-Leiter.

NSDAP, CO. Schömburg. Der Formaldienst fällt am Sonntag aus. Dagegen treten sämtliche VO.-Leiter der gesamten Ortsgruppe am Sonntag, den 26. August, morgens 6.15 Uhr, auf dem Turnplatz an. Vorfristmäßiger Dienstantritt. Der VO.-Leiter.

eine sehr starke Raumschaft in der Wille und Kampfgest nicht fehlen dürfen. Es wird allen Spielern daran gelegen sein, den guten Ruf, welcher bei den Birkenfeldern heils allgemein war, neu zu bekräftigen.

Pforzheim. In der Donnerstagnacht brach im Hause Seeburgstraße 2 Feuer aus, das durch starke Rauchentwicklung die schlafenden Bewohner der oberen Stockwerke gefährdete, so daß sie das Haus nicht verlassen konnten. Die Bedenklinie mußte mit Rauchmasken vorgehen und die Bewohner befreien. Ein 74 Jahre alter Mann wurde ins Krankenhaus gebracht.

Seckesfrott, CA. Calw. Bei dem schweren Gewitter am Donnerstagabend entstand hier durch Blitzschlag ein großer Brand, dem das Anwesen des Landwirts J. B. Loh zum Opfer fiel. Der Besitzer war gerade in der Scheune beschäftigt, als der Blitz hineinfuhr und nach kurzer Zeit mächtige Flammen herausstiegen, die auch das Wohnhaus sowie die nahe Scheune des Landwirts Dragoner in Brand setzten. Die Häuser sind völlig niedergebrannt; das Vieh konnte gerettet werden. Die kleine Motorspritze der Ortsfeuerwehr und der Saugschachtel im Feuerloch boten bei der Bekämpfung, an der auch die Calwer Feuerwehr teilnahm, große Vorteile. Der Schaden ist durch Versicherung ziemlich gedeckt.

Generalleutnant a. D. Dr. v. Maur Landesverbandsführer

Die kürzlich vollzogene Verschmelzung des früheren Badischen Kriegerbundes mit dem Württembergischen Kriegerbund in den Landesverband Südwest hat die Bestellung einer gemeinsamen Landesführung zur Folge. Als Führer des nunmehrigen Landesverbandes Südwest, der Württemberg, Hohenzollern und den größten Teil von Baden umschließt, wurde Generalleutnant a. D. Egg-Dr. von Maur von der Ruffhäuser Bundesführung bestimmt.

Landesverbandsführer Dr. von Maur begann 1881 beim Feldartillerieregiment 29 seine militärische Laufbahn, mit dem er auch in den Krieg zog. In den folgenden Kriegsjahren war er an verschiedenen leitenden Stellen im Felde und wurde dabei u. a. mit dem Pour le merite ausgezeichnet. Als er im November 1919 mit dem Charakter eines Generalleutnants in den Ruhestand trat, gab er sich nicht der Ruhe hin, sondern entschloß sich zum Studium und promovierte zum Doktor der Staatswissenschaften. Seit November 1924 stand Generalleutnant von Maur an der Spitze des Württembergischen Kriegerbundes.

Neuer Kartoffelpreis ab Donnerstag

Erzeugermindestpreis für das Wirtschaftsgebiet Württemberg ab 23. August 1934 bis auf weiteres:

Geringste Sorte (weißfleischige)	RM. 2.80
Rotfleischige, je nach Qualität und Herkunft	RM. 3.—
Gelbfleischige, je nach Qualität und Herkunft	RM. 3.10 bis 3.10
Kuppinger	RM. 3.80

Die Preise sind als Mindestpreise zu verstehen ab Erzeugerverladeplatzen, los ohne Frucht und Gebühren. Diese Preise dürfen nicht unterschritten werden.

Der Tag des deutschen Weines wurde für die Stadt Heilbronn auf den 1. und 2. September verlegt, da an diesem Tage auch der traditionelle Heilbronner Herbst stattfindet.

Gewerbeschule Wildbad
Schulbeginn: Montag, 3. September 1934.

Verztl. Sonntagsdienst
Sonntag, 26. August 1934
Dr. med. Horsch, Feldrennach, Telefon SW. Nr. 219.

Einzug von Forderungen
jeder Art durch Inkasso-Geschäft Wolfinger Neuenbürg.

Neuenbürg.
Montag früh von 9 bis 12 Uhr sind bei der Kirche (Markthalle) **Effigueten** zu haben.
Lernen Sie **Autofahren** in der bestempfohlenen Kraftfahrerschule Chr. Genssle, Führer Neuenbürg, Telefon Nr. 377.

Birkenfeld. Gasthaus zum „Rökle“.
Am Sonntag den 26. August 1934
TANZ Vorzügliche Kapelle. Tanzpreisermäßigung.

Gasthaus zum „Hirsch“, Sprollenhaus.
Sonntag den 26. ds. Mts.
Tanz-Unterhaltung, wozu freundlichst einladet **Wilhelm Treiber.**

Bisitenarten liefert rasch **C. Meck** jede Buchdruckerei.

Sportverein Pfinzweiler.
Morgen **Tanz-Unterhaltung** Sonntag in der „Sonne“. Es ladet höflich ein der Sportverein. Noller.

Sonntag den 26. August findet in **Neusatz** ein **Fußball-Sportfest** statt, wozu alle Sportler und Ökner freundlichst eingeladen sind. Abends Tanz im Gasthaus zum „Eöwen“.

Sportfreunde Neusatz E. B.

Schaffen Magen, Darm und Nieren richtig

so ist der ganze Mensch gesund. Die „Diener der Gesundheit“
Ueberkinger Sprudel und Adelheid-Quelle
Teinacher Hirschquelle und Sprudel
Ditzenbacher Jura-Sprudel und Sauerbrunn
Innauer Apollo-Sprudel / Remstal-Sprudel Beinstein
 halten Magen, Darm und Nieren in Ordnung, kosten nur Pfennige täglich
 und sind überall zu haben.
 Prospekte schickt kostenlos die Mineralbrunnen AG. Bad Ueberkingen

Vertreter: Hch. Müller, Mineralwassergrößhdlg., Neuenbürg, Tel. 406. Karl Schumacher Wwe., Mineralwassergrößvertrieb, Neuenbürg, Tel. 303. Karl Frank, Mineralwasser u. Limonade, Birkenfeld.
 Fritz Würster, Mineralwasserhandlung, Calmbach, Telefon 483 Amt Wildbad. Ernst Höll, Mineralwasserhandlung, Pfinzweiler. Karl Tubach, sen., Mineralwasserhandlung, Wildbad, Telefon 62.
 Friedr. Wieland, Mineralwasserhandlung, Arnbach, Telefon 426, Amt Neuenbürg. Wilh. Tränkler, Apotheke, Herrenalb, Telefon 85.

Bäckerei- und Wirtschaftsverkauf.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am
Freitag den 31. August 1934, nachmittags 2 Uhr,
 auf dem Rathaus in Waldrennach
 versteigert werden:
 Die im Grundbuch von Waldrennach, Heft 189, Bd. I Nr. 1-3,
 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungszeichens auf den
 Namen des
 Albert Regelmann, Bäckers und Köchlewisches in Wald-
 rennach, und dessen Ehefrau Rosine, geb. Wittus - je zur
 Hälfte -
 eingetragene Grundstücke der Markung Waldrennach:
 Geb. Nr. 35: 2 a 03 qm Wohnhaus mit Saalbau und Abtritt,
 35a: 1 a 41 qm Wohnhaus, Hofraum, an der Dorfstraße
 mitten im Dorf,
 84: 2 a 92 qm Scheuer, Hofraum,
 6 a 36 qm - das Gasthaus zum „Köble“ mit
 Bäckerei -
 Parz. Nr. 47/1: 45 a 89 qm Wiese in Dorfweiden,
 46/2: 15 a 78 qm Wiese dafelbst.
 Gemeindefällige Schätzung v. l. 6. 1934:
 Grundstücke RM. 20 000.-, Zubehör RM. 1000.-.
 (Der Einheitswert beträgt -: 19070 RM.)
 Neuenbürg, den 13. August 1934.
 Kommissär: Bezirksnotar Kettl.

Gemeinde Birkenfeld.

Bekanntmachung.

Das Betreten der Weinberge ist bis zur Beendigung der
 Weinlese den Weinbergbesitzern nur noch **Mittwoch und Sam-
 stags von 8-18 Uhr** gestattet, an den übrigen Tagen und auch
 Sonntags ist das Betreten der Weinberge verboten. Sonstige Per-
 sonen dürfen nur in gleichzeitiger Anwesenheit des betr. Weinberg-
 besizers die Weinberge betreten.
 Birkenfeld, den 24. August 1934.
 Bürgermeisteramt: Neuhaus.

Wildbad i. Schw.

Der städt. Obstertag

wird am **Montag den 27. August 1934, nachmittags 5 Uhr**, an Ort
 und Stelle öffentlich gegen Vorzahlung versteigert.
 Zusammenkunft um 5 Uhr bei der Drehfelde.
 Stadtpflege.

NSDAP. Ortsgruppe Wildbad.

Sonntag, den 25. August, abends 8 Uhr
 in der städt. Turn- und Festhalle

großes Unterhaltungs-Konzert

unserer **P.O.-Kapelle.**

Nachfolgend **TANZ.**

Hierzu laden wir sämtliche Gliederungen, sowie die gesamte Ein-
 wohnerchaft samt den Kartagisten freundlich ein.
 Eintritt 20 Pfg. pro Person. Die Ortsgruppenleitung.

Besuchen Sie die Ausstellung

„Deutsche Handgewebe für Heim und Kleid!“

Arbeiten neuzeitlicher handwerklicher Webkunst für Kleid- und Raum-
 gestaltung. - Das handgewebte Kleid in der deutschen Model-
 vorführungen von Webmaschinen.

Vom **Montag den 27. Aug. bis Freitag den 31. Aug. 1934**
 im Hotel „Alte Linde“, Wildbad.

Geöffnet: 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt 20 Pfennig.

Handweberei Schloß Westerburg
 Gemeinnützige Werk-Betriebe auf der
 Jugendburg Westerburg in Westermold.

Otto Ernst

Die Geburt eines Sohnes zeigen
 hochehrfrent an

Ernst Kling und Frau
 Hedwig, geb. Schmauderer.

Pfinzweiler, 22. August 1934.
 z. Zt. Brückstr. 10 Neuenbürg

Christian Koch

Gretel Koch, geb. Schroth

Vermählte

Neuenbürg, 25. August 1934

Feldrennach-Conweiler.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte
 zu unserer am **Sonntag den 26. August 1934** im Gasthaus
 zum „Waldhorn“ in Conweiler stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlich einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche
 Einladung annehmen zu wollen.

Wilhelm Bürkle,

Sohn des Christian Bürkle, Feldrennach.

Emilie Wurst,

Tochter des Friedrich Wurst, Fuhrmanns in Conweiler.

Kirchgang 1/2, 11 Uhr in Conweiler.

Kursaal Wildbad.

Sonntag, 26. August, vormittags 11 Uhr pünktlich

MORGENFEIER

des Schwarzwaldvereins

unter gütiger Mitwirkung der Künstler

Hans Loose, Rezitation

Fritz Windgassen, Kammer Sänger

Künstlerquartett: Berger - Kastl - Reichardt - Wendt.

Eintritt frei.



Turn-Verein Neuenbürg.

Zur Teilnahme am
 Festzug am Samstag
 und Sonntag beteiligt sich der
 Verein geschlossen.

Sonntag abends 1/2, 8 Uhr An-
 treten beim Lokal „Eintracht“.
 Am Sonntag mittag 1/2, 1 Uhr
 dortselbst.

Es ist Ehrensache eines jeden
 Mitglieds, sich zu beteiligen.

Der Vereinsführer.



Schützenverein Neuenbürg.

Der Verein beteil-
 igt sich am Festzug
 des morgigen Kecksturnfestes. An-
 treten 1/2, 1 Uhr beim Lokal.
 Das Schützenmeisteramt.

Wildbad.

Eine wertvolle Briefmarkensammlung

wird am
Mittwoch, den 29. August 1934,
 vormittags 11 Uhr

versteigert.
 Besichtigung möglich am 28.
 und 29. August je vormittags von
 9 bis 11 Uhr.

Wildbad, 24. August 1934.
 (Rathaus IV. Stock)
 Bezirksnotariat.

Birkenfeld.

Sortenreine, schöne Erdbeer-Pflanzen

hat zu verkaufen.
 Eugen Delschläger,
 Kirchweg 51.

Gräfenhausen, den 24. August 1934.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
 Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und
 Großvater

Friedrich Haugstätter,

Landwirt,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von beinahe 67
 Jahren in die ewige Heimat abberufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2, 3 Uhr statt.

Wildbad, den 24. August 1934.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an
 dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Pauline Rometsch

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus, insbeson-
 dere dem Herrn Geistlichen, für den Gesang, den Blumen-
 spendern und für das Geleit zur letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Rieginger, geb. Rometsch
 und Sohn Karl.

Bei Bedarf an Möbeln Inneneinrichtungen

brauchen Sie nicht nach auswärts. Preiswerte
 selbstangefertigte Qualitätsware liefert Ihnen

Rob. Vollmer, Wildbad.

Durch Einkauf am Platze tragen Sie zur
 Verminderung der Arbeitslosigkeit hier bei.
 Bedarfsdeckungsscheine für Ehestands-Darlehen
 werden angenommen.

Neuenbürg.

Sonntige 3 Zimmer-Wohnung

mit Küche und Speisekammer auf
 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres bei

Kaufmann Kastl.

Birkenfeld.

Schöne sommerliche 3 Zimmer-Wohnung

auf 1. Oktober zu vermieten.
 Angebote sind zu richten an die
 Agentur ds. Blattes.

Ich habe ein gut erhaltenes Schlauchgeschirr

mit Kupferleher, Schlauchhahnen,
 einen Anstichhahnen sowie ein
 Messfaß, 380 Liter, zu verkaufen.
 Karl Wagner b. Waldhorn.

Kaufmännischer

Lehrling

mit guter Schulbildung zum als-
 baldigen Eintritt gesucht.
 Richard Weiß, Birkenfeld.

Bäcker-Lehrling!

Nehme für sofort einen großen,
 kräftigen Jungen, nicht unter 15
 Jahren, aus nur ehelicher Familie
 in die Lehre.
 Angebote unter W. W. an die
 „Enztaler“-Geschäftsstelle.

Mädchen-Gesuch!

Ein ordentliches Mädchen für
 Zimmer und Bedienung und eben-
 falls für die Küche werden auf
 1. September gesucht im
 Döfeln in Höfen a. Enz.

Sämtliche Saatbeizmittel

empfiehlt die
 Apotheke Schömberg.

Ueber kurz oder lang



... kommen auch Sie zu der
 Ueberzeugung, daß gegen
 Hühneraugen „Lebewohl“ das
 Beste ist.
 Lebewohl gegen Hühneraugen und
 Hornhaut Bleichd. 8 (Pflaster) 68
 Pfg. in Apotheken u. Drogerien.
 Sicher zu haben:
 Neuenbürg: Apotheke H. Bozen-
 hardt und Apotheke in Birken-
 feld; in Wildbad: Eberhard-
 Drogerie.

Bad Wildbad · Wochenplan vom 26. Aug. bis 1. Sept.

	Musikaufführungen		Veranstaltungen im Kursaal		Kurtheater
	Vormittags	Nachmittags	Nachmittags	Abends 8.30 Uhr	
Sonntag, 26.	Neue Trinkhalle, 11-12	Neue Trinkhalle, 4-6	Tanz-TEE 4-6	Kleiner Musikabend Leitung: Willy Lindner	4 Uhr nachmittags „Die große Chance“ Abends „Das bez. Fräulein“
Montag, 27.	Neue Trinkhalle, 11-12	Neue Trinkhalle, 4-5 (Uebertragung 5-6)	Tanz-TEE 4-6	9. Sinfonia-Konzert Solist: Joh. Willy, Frankfurt-M., Bartion	„Hau-Ruck“ Lustspiel
Dienstag, 28.	Neue Trinkhalle, 11-12	Neue Trinkhalle, 4-6 (Uebertragung)	Tanz-TEE 4-6	Lichtbilder-Vortrag Gestirneinflüsse und Astrologie Dr. Roßnagel, Keplerwarte	„Mustergatte“ Lustspiel
Mittwoch, 29.	Neue Trinkhalle, 11-12	Adolf Hitler-Platz, 4-6		Tanz-Abend Beginn 9 Uhr abends	„Schwarzwaldmädel“ Operette
Donnerstag, 30.	Neue Trinkhalle, 11-12	Neue Trinkhalle, 4-6	Tanz-TEE 4-6	Tonfilm „Walzerkönig“	„Der verlorene Walzer“ Operette
Freitag, 31.	Neue Trinkhalle, 11-12	Adolf Hitler-Platz 4-6	Tanz-TEE 4-6 Film 4-5.30	Operetten-Abend	„Kiara tippt richtig“ Lustspiel
Samstag, 1.	Neue Trinkhalle, 11-12	Neue Trinkhalle, 4-6		Kurhaus-Ball Beleuchtung der neuen Trinkhalle Beginn 9 Uhr	„Spanische Fliege“ Schwank